



### **Friesland Kliniken: Zukunftskonzept wird jetzt umgesetzt: Friesland Kliniken stärken Standorte in Varel und Sande; Gesundheitsversorgung langfristig sichergestellt**

**Varel/Sande.** Die Friesland Kliniken setzen das Konzept zur Zukunftssicherung ab sofort um und entwickeln den Standort Varel zu einem ambulanten OP-Zentrum für den gesamten Landkreis weiter. Zudem wird die bestehende Frauenklinik mit ihrem Versorgungsauftrag im Bereich Gynäkologie und Geburtshilfe ausgebaut und die Notfallversorgung wird durch den Einsatz von Telemedizin ein innovatives und flexibles Angebot für Bürgerinnen und Bürger ermöglichen. Der Aufsichtsrat der Friesland Kliniken hat am Montag, 11.3.2024, mit deutlicher Mehrheit festgestellt, dass der vom Kreistag vorgegebene Arbeitsauftrag von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Friesland Kliniken erfüllt wurde und damit die medizinischen Voraussetzungen zur Umsetzung des Konzeptes vorliegen. Der Aufsichtsrat spricht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Die Geschäftsführung wird nun gemeinsam mit der Belegschaft das Konzept umsetzen.

Die Standorte in Varel und Sande werden zukünftig stärker verbunden, sodass die Gesundheitsversorgung langfristig sichergestellt wird:

Am Standort Varel wird ein zentrales ambulantes OP-Zentrum aufgebaut, das jährlich rund 5.000 Operationen leisten wird und die bisherigen ambulanten OPs in Sande und Varel an einem Standort bündelt. Abteilungen aus Sande und Varel werden hier in einem gemeinsamen Bereich ihre ambulanten Leistungen anbieten. Die Planungen wurden bereits detailliert ausgearbeitet und Aspekte wie Räume, Abläufe und OP-Bedarf im Vorfeld analysiert und geklärt. Das am Standort Varel tätige Personal kann die hier erforderlichen Stellen besetzen, die, wie bisher auch, verschiedene Tätigkeiten im medizinischen, pflegerischen und administrativen Bereich beinhalten. Das ambulante OP-Zentrum wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte in Betrieb gehen. Die Patientinnen und Patienten werden frühzeitig weiter darüber informiert.

Die Frauenklinik mit einer hochwertigen Versorgung im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe wird weiter ausgebaut. Die hierfür erforderliche internistische und viszeralchirurgische Versorgung wird durch eine enge Zusammenarbeit mit den Ärztinnen und Ärzten des Standortes Sande erfolgen. Durch externe Kooperationen werden zudem die notwendige Radiologie und Labordiagnostik langfristig aufgestellt.

Für die Zentrale Notaufnahme soll das in Kürze startende dreimonatige Pilotprojekt zum Einsatz von Telemedizin auch langfristig etabliert werden. Durch diese innovative und moderne Technik wird dem Fachkräftemangel entgegengewirkt und die 24/7-Versorgung von Patientinnen und Patienten am Standort Varel auch zukünftig ermöglicht. Das Pilotprojekt wird mit dem Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München umgesetzt.

Durch die bereits im Dezember 2023 erforderlich gewordene und erfolgte Schließung der Abteilung Innere Medizin aufgrund von Fachkräftemangel werden nun 70 Planbetten an das Land Niedersachsen zurückgegeben. Dafür erhalten die Friesland Kliniken rund 1,75 Mio. Euro, die am Standort Varel für die Erweiterung der Frauenklinik sowie für den Ausbau des ambulanten OP-Zentrums verwendet werden.

Mit der Umsetzung des Zukunftskonzeptes erhalten die Menschen in der Region weiterhin eine verlässliche und moderne Gesundheitsversorgung sowie ein bedarfsgerechtes Angebot.

Die Friesland Kliniken informieren regelmäßig über die jetzt beginnende Umsetzung des Konzeptes, Zeitpläne und Angebote für die Patientinnen und Patienten.

Zum Hintergrund:

Aufgrund der geplanten Krankenhausreform der Bundesregierung und der von sogenannten Leistungsgruppen, die durch die Planungsbehörden der Länder zugewiesen werden, sowie die auf Landesebene bereits beschlossene Neuausrichtung der Krankenhäuser hat der Kreistag des Landkreises Friesland im Dezember 2023 ein Zukunftskonzept für die Friesland Kliniken beschlossen.

In den vergangenen Wochen hatten drei Arbeitsgruppen mit insgesamt über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Friesland Kliniken Fragen geklärt und Möglichkeiten der Umsetzung detailliert geprüft. Die Arbeitsergebnisse wurden am 11.3.2024 vom Aufsichtsrat beraten. Die Friesland Kliniken müssen sich weiterentwickeln, nur so können beide Standorte in der sich verändernden Krankenhauswelt langfristig bestehen. Vorgaben und Änderungen durch Bund und Land erfordern jetzt ein Handeln – die Umsetzung des Zukunftskonzeptes ist ein wichtiger Grundstein, um die Häuser in Varel und Sande zu sichern.

Zum Beschluss und Arbeitsauftrag des Kreistages siehe Pressemeldung der Friesland Kliniken vom 21.12.2023 unter <https://nol.is/rah>